

rotkreuz nachrichten



DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V. · Frankfurter Str. 34 · 63571 Gelnhausen

Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Frankfurter Straße 34
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 4800-0
www.drk-gelnhausen-schluechtern.de

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 9
12345 Musterstadt



KOOPERATION

Außenstelle der Rettungsdienstschule DRK Gelnhausen in Fulda eröffnet

QUALITÄT

DRK-Kreisverband erhält Rezertifizierung

HAUSNOTRUF

Neues Komfort-PLUS-Paket mit zusätzlichen Funktionen



Sehr geehrter Herr Mustermann!

Gerne informieren wir Sie über die Aktivitäten des DRK-Kreisverbandes Gelnhausen Schlüchtern in den vergangenen Monaten. Ein Höhepunkt war die Eröffnung einer Außenstelle der Rettungsdienstschule Gelnhausen in Fulda. Seit Oktober 2023 werden die Notfallsanitäter-Azubis aus Fulda und Umgebung durch das bewährte Team der RDSG in der Domstadt unterrichtet. Seit 1. Januar hat unser DRK-Kreisverband im Auftrag des Main-Kinzig-Kreises auch die notärztliche Betreuung des Notarzteinsetzfahrzeuges am Standort Bad Soden-Salmünster übernommen. Damit stärken wir unser Profil als kompetenter Partner im Rettungsdienst. In den Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen sind der ehrenamtliche Besuchsdienst sowie der Vorlesedienst auf der Kinderstation seit vielen Jahren etabliert. Für den Klinik-Standort Schlüchtern laufen die Vorbereitungen, um auch dort einen ehrenamtlichen Besuchsdienst in Zusammenarbeit mit der ökumenischen Klinikseelsorge der evangelischen Landeskirche Kurhessen-Waldeck und des Bistums Fulda anbieten zu können. Hierfür suchen wir engagierte „Besucherinnen und Besucher“.

Ich danke Ihnen für Ihren Mitgliedsbeitrag und Ihre Spenden. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Umsetzung unserer ehrenamtlichen Aufgaben im Alltag.

Christof Hoffmann

Präsident DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Historischer Tag für die Rettungsdienstschule

Außenstelle in Fulda feierlich eröffnet

In enger Kooperation mit dem DRK-Kreisverband Fulda hat der DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern eine Außenstelle seiner Rettungsdienstschule in der Domstadt eröffnet. Lange Wege sind für die Notfallsanitäter-Auszubildenden aus Fulda und Umgebung, die bislang nach Gelnhausen oder Frankfurt fahren mussten, damit Vergangenheit; künftig kann auch der theoretische Teil der Ausbildung heimatnah absolviert werden. Mit einer Feierstunde wurde die Rettungsdienstschule offiziell eröffnet.

Die DRK-Kreisverbände Gelnhausen-Schlüchtern und Fulda arbeiten bereits seit vielen Jahren in der Notfallsanitäter-Ausbildung eng zusammen – eine Kooperation, die nun ausgeweitet wird. „Das ist hier kein Experiment, sondern wir setzen auf ein bewährtes System, das räumlich erweitert wird. Erfahrene Lehrkräfte, Equipment – alles ist vorhanden“, betonte Christoph Schwab (Geschäftsführer DRK-Kreisverband Fulda). Man gehe damit bewusst eigene Wege und setze auf ein dezentrales Ausbildungsangebot in der Fläche.



Foto: Frank Hau Photography

ERÖFFNUNG MIT FEIERSTUNDE

Christoph Schwab (Geschäftsführer DRK KV Fulda), Schulleiter Michael Dittmar und Michael Kronberg (Geschäftsführer DRK KV Gelnhausen-Schlüchtern) freuen sich über die Eröffnung.

Außerhalb der Unterrichtszeiten sollen die Schulräume für weitere Ausbildungsangebote des DRK-Kreisverbandes Fulda genutzt werden.

Michael Kronberg, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Gelnhausen-Schlüchtern, hatte die Gäste zuvor begrüßt. Von der ersten Idee im Mai bis zur Eröffnung der neuen Außenstelle habe es gerade einmal ein halbes Jahr gedauert. Dies sei nur aufgrund der ausgezeichneten Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und Dank des daraus gewachsenen gegenseitigen Vertrauens möglich gewesen, betonte er. Von einem „historischen Tag für uns“ sprach Schulleiter Michael Dittmar und erinnerte an die Anfänge der Schule

in Gelnhausen, die damals in einem einzigen Unterrichtsraum an den Start gegangen war. Mittlerweile erstreckte sich die Schule in der Barbarossastadt über vier Etagen – mit der neuen Außenstelle in Fulda sei nun quasi noch eine fünfte hinzugekommen. +

Lehrkräfte bilden sich fort

Auch die Lehrkräfte der RDSG bilden sich regelmäßig weiter: Beim Simulationstraining geht es darum, den Umgang mit der Anlage zu vertiefen bzw. zu festigen und das Debriefing der unterschiedlichen Einsatz-Szenarien zu üben. Die Lehrkräfte, die alle auch ausgebildete Notfallsanitäter sind, schlüpfen dabei in die Rolle der Auszubildenden bzw. Fortbildungsteilnehmer und absolvieren selbst einige Szenarien inklusive anschließendem Debriefing durch die Kollegen.



Lehrkräfte im Simulator



Zusammen mit Werner Zieschang (5. von links) und dem Auszubildenden zum Notfallsanitäter Emre Aribas (6. von links) besetzte Dr. Svenja Teichmann (2. von links) den Notarztstandort auf dem NEF am ersten Tag im neuen Jahr. Michael Kronberg und Eugen Metzler wünschten ihr und ihrem Kollegen Dr. Boris Otto (links) einen guten Start.

DRK übernimmt Notarztstandort Bad Soden-Salmünster

Zuverlässige Notarztversorgung ist gesichert

Zum 1. Januar 2024 hat der DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern am Standort Bad Soden-Salmünster auch die notärztliche Betreuung des Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF) übernommen. Kreisgeschäftsführer Michael Kronberg und Rettungsdienstleiter Eugen Metzler überraschten die diensthabenden Notärzte Dr. Boris Otto und Dr. Svenja Teichmann zum Schichtwechsel am Neujahrsmorgen mit einem Strauß Blumen

und einem Obstkorb für den gesunden Start ins neue Jahr.

Gemeinsam mit Mumi Taleb fungiert Dr. Teichmann zudem als ärztliche Leitung am Standort Bad Soden-Salmünster und ist unter anderem für die Erstellung des Dienstplans der Notärzte zuständig. Wir danken dem Main-Kinzig-Kreis für die Beauftragung der notärztlichen Leistungserbringung und das damit verbundene Vertrauen. +

Pflegepersonal bildet sich kontinuierlich weiter

Für die Patienten ist das Team stets auf dem neuesten Stand

Im Bereich der Ambulanten Pflege haben im Jahr 2023 sieben Treffen des Qualitätszirkels stattgefunden. Mit dabei waren neben Pflegedienstleiterin Gaby Grimm und ihrer Stellvertreterin Daniela Hämel (Teamleitung Wächtersbach) auch Katharina Buers (Teamleitung Gelnhausen/Gründau), Andrea Jung (Teamleitung Bad Orb), Katharina Laumann (Teamleitung Biebergemünd) und Mirjam Höpfner (Teamleitung Birstein). Neben pflegerischen Themen standen dabei u.a. das Reflektieren von administrativen Abläufen, die Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit, Qualitätsmanagement, kostenbewusstes Denken und Handeln sowie das Lösen von möglichen Konfliktsituationen im Mittelpunkt. Bei jeder Zusammenkunft wird zudem evaluiert, ob die gemeinsam gesteckten Ziele erreicht werden konnten.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ambulanten Pflege haben im vergangenen Jahr an drei internen Fortbildungen teilgenommen. Dabei ging es um die Themen Mundhygiene, Pneumonie- und Aspirationsprophylaxe sowie Kontrakturenprophylaxe. +



Pflegedienstleiterin Gaby Grimm: „Es ist sehr wichtig, die Qualität in der Pflege ständig zu verbessern.“



SEHR GUTE ARBEIT WURDE BESTÄTIGT

Eugen Metzler, Jonas Zinke, Karsten de Man (alle DRK), Dr. Birgit Euteneuer (dqs), Fabian Gastine und Andy Hentschel (beide DRK) bei einem Rundgang durch die Fahrzeughalle des DRK-Kreisverbands.

Geprüfte Qualität

DRK-Kreisverband erhält Rezertifizierung

Alle drei Jahre unterzieht sich der DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern einem Audit-Verfahren durch die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (dqs). Vier Tage lang überprüften Dr. Birgit Euteneuer und Martin Geiger die Einhaltung der vorgegebenen Standards im Rettungsdienst sowie in der Breitenausbildung. Die externen Prüfer attestierten dem DRK-Kreisverband erneut sehr gute Arbeit.

„Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihren täglichen Einsatz zu diesem gemeinsamen Erfolg beitragen“, freuen sich DRK-Geschäftsführer Michael Kronberg, das Team der Rettungsdienstleitung um Fa-

bian Gastine, Karsten de Man und Eugen Metzler sowie Frank Wester, Leiter Aus- und Fortbildung und beim DRK zuständig für die Breitenausbildung, über die erfolgreiche Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2015. Bei der Überprüfung wurde unter anderem stichprobenartig untersucht, ob die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die notwendigen Qualifikationen verfügen, ob die vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienestandards eingehalten werden und ob alle technischen Gerätschaften auf dem neuesten Stand und einsatzbereit sind.

Zum ersten Mal stand dabei das mittlerweile komplett digitalisierte Qualitätsmanagementsystem (QM-System) im Rettungsdienst im Fokus. +

Zwei neue Kranken-transportwagen ergänzen den Fuhrpark

Noch sicherer und komfortabler

Der DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern setzt die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Firma Ambulanz Mobile in Schönebeck fort. Das Team der Rettungsdienstleitung um Fabian Gastine, Eugen Metzler und Karsten de Man brach nach Sachsen-Anhalt auf, um dort turnusgemäß zwei neue Krankentransportwagen (KTW) abzuholen, die ihre Vorgängermodelle ersetzen und mittlerweile zuverlässig ihren Dienst leisten. Die neuen KTWs, die in Gelnhausen und Schlüchtern stationiert sind, basieren auf einem Ford Transit-Kastenwagen, verfügen über



ein Automatik-Getriebe und ein 360-Grad-Kamerasystem und bringen 130 PS auf die Straße.

Außerdem sind die Fahrzeuge mit einer elektrohydraulischen Trage von Kartsana und einem elektrisch angetriebenen Tragestuhl ausgestattet, um auch Treppen aufwärts automatisch fahren zu können. +

Das Team der Rettungsdienstleitung um Fabian Gastine (links), Karsten de Man (2. von links) und Eugen Metzler (rechts) mit Marco Freitag (Ambulanz Mobile) bei der Abholung der beiden neuen KTWs.



Weitere Informationen zum Rettungsdienst auch im Internet unter www.drk-gelnhausen-schluechtern.de

HAUSNOTRUF

Neues Komfort-PLUS-Paket mit zusätzlichen Funktionen



Hilfe auf Knopfdruck – Sicherheit für zu Hause



HAUSNOTRUF NEU GEDACHT

CARU care bietet wichtige Zusatzfunktionen. Er erkennt schwere Stürze, kann einen Notruf per Spracherkennung auslösen und erinnert an regelmäßiges Trinken und Lüften mittels CO2-Ampel.

Die Nachfrage nach Hausnotruf-Anschlüssen ist nach wie vor hoch. Zum Stichtag, dem 31. Dezember 2023, lag die Teilnehmer-Anzahl bei 2021.

Seit März haben wir unsere Angebotspalette neben dem bekannten Basis- und Komfort-Paket um ein Komfort-Plus-Paket erweitert. Das neue Angebot umfasst eine moderne Basisstation aus dem Hause „Caru“ sowie zusätzlich neue Funktionen wie eine Trinkerinnerung, eine Lüftungserinnerung mittels CO2-Ampel sowie einen Sturzsensor. Zudem kann der Notruf per Spracherkennung ausgelöst werden.

„Alle Notrufsender sind stoßfest und wasserdicht. Sie funktionieren in der Dusche, beim Spülen und beim Händewaschen.“

Heiko Korte Hausnotruf

Der Preis für das Komfort-Plus-Paket liegt pro Monat bei 73,30 Euro. Das günstigste Basis-Paket kostet 25,50 Euro im Monat, das Komfort-Paket mit erweiterten Serviceleistungen 49,80 Euro.

Bei einem anerkannten Pflegegrad übernimmt die Pflegeversicherung in der Regel den Anteil in Höhe von monatlich 25,50 Euro für alle Pakete. Die Antragsstellung für die Kostenübernahme durch die Pflegeversicherung übernehmen wir gerne für Sie! +



Eine Übersicht zu den einzelnen Paketen und welche Leistungen sie jeweils umfassen finden Sie unter www.drk-gelnhausen-schluechtern.de.

AUS- UND FORTBILDUNG

Zahlen wieder auf Vor-Corona-Niveau

Sehr positiv ist die Entwicklung im Bereich Aus- und Fortbildung:

7.560

Im Jahr 2023 haben insgesamt 7.560 Personen einen Kurs beim DRK (u.a. Erste Hilfe, Erste Hilfe am Kind, Sanitätsdienst/KatS, Ärztliches Praxistraining) absolviert.

662

Insgesamt haben wir 662 Kurse durchgeführt. Damit bewegen sich die Zahlen wieder auf Vor-Corona-Niveau.

993

Hoch ist die Nachfrage nach Angeboten für die Kleinsten in Kitas und Schulen. 993 Kinder nahmen im vergangenen Jahr an der Heranführung Erste Hilfe teil. Diese Kurse bieten wir kostenfrei an.

1,09

Erfreulich sind über alle Angebote hinweg auch die Rückmeldungen: Die Teilnehmerbefragung ergab eine Durchschnittsschulnote von 1,09.



Ein Teil der Lehrkräfte im Bereich Aus- und Fortbildung

AUSBILDUNG

Achtklässler der Henry-Harnischfeger-Schule besuchen das DRK

Wir bilden aus!
jobs.drk-gelnhausen.de

Eine Woche lang stand in der achten Jahrgangsstufe der Henry-Harnischfeger-Schule Bad Soden-Salmünster statt Deutsch, Mathe und Englisch das Thema Berufsorientierung auf dem Stundenplan. Unter anderem machten die Jugendlichen dafür auch beim DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V. Station. Die Personalreferentinnen Adriana Bauer und Carmen Kleuderlein heißen die Schülerlein und Schüler willkommen.

Carmen Kleuderlein stellte die unterschiedlichen Arbeitsbereiche – angefangen vom Rettungsdienst und der Pflege,



über den Hausnotruf und Essen auf Rädern bis hin zur Migrationsberatung und der Arbeit in der Verwaltung – sowie die vielfältigen Karrierechancen unter dem Dach des DRK vor.

Adriana Bauer führte die Gruppe durch die Fahrzeughalle des DRK-Kreisverbandes.

Marwin Hamburger, der selbst eine Ausbildung zum Notfallsanitäter durchläuft, gewährte den Jugendlichen Einblicke in das Innenleben eines Rettungstransportwagens (RTW) und berichtete aus seinem Berufsalltag. +



Infos und Termine

- + Social-Media-Angebot**
 DRK-KV Gelnhausen-Schlüchtern baut sein Social-Media-Angebot aus und ist seit einiger Zeit auch in den Online-Business-Netzwerken LinkedIn und XING mit eigenen Accounts aktiv. Dort präsentieren wir uns als Arbeitgeber, berichten über Aktuelles und stellen die Menschen hinter dem Roten Kreuz vor.
- + Messe Wächtersbach**
 Auch in diesem Jahr beteiligt sich der DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern von Samstag, 4. Mai, bis Sonntag, 12. Mai 2024 mit einem Stand an der Wächtersbacher Messe. Am Dienstag, 7. Mai, ist unsere Personalabteilung zudem auf der BAM (Berufs- und Ausbildungsmesse) vor Ort dabei.
- + Blutspende**
 Im Jahr 2023 fanden 80 Blutspendetermine im Einzugsbereich des DRK-Kreisverbandes Gelnhausen-Schlüchtern statt. Dabei waren 8951 Spender anwesend, darunter 407 Erstspender. 8401 Blutkonserven konnten genommen werden.

Ansprechpartnerin für alle, die im Ernstfall helfen wollen

Jasmin Albrecht koordiniert Freiwillige

Freiwilligenkoordinatoren bilden die Schnittstelle zwischen freiwilligen Helfern und dem DRK. Sie sorgen dafür, dass alle, die helfen möchten, im Katastrophenfall an der richtigen Stelle und für die richtige Aufgabe eingesetzt werden. Im DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern hat Jasmin Albrecht (DRK-Ortsverein Niedermittlau) diese Aufgabe übernommen.

Die Flutkatastrophe im Ahrtal liegt noch nicht lange zurück und hat tiefe Spuren hinterlassen. Die Hilfsbereitschaft war riesig. Viele Menschen haben sich spontan auf den Weg gemacht, um vor Ort zu helfen. Diese Hilfe konnte vor Ort oft nicht ausreichend koordiniert werden. Das führte dazu, dass die Hilfe nicht immer dort ankam, wo sie benötigt wurde und manchmal nicht effektiv war.

Die Erfahrung zeigt außerdem, dass gut ausgebildete Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen unverzichtbar sind, dass sie aber in Katastrophenlagen Unterstützung benötigen. Auf der anderen Seite gibt es viele Menschen, die im Einzelfall helfen, sich aber nicht langfristig an eine Organisation bin-

den möchten. Um die Hilfe von Freiwilligen besser nutzen zu können, bildet das DRK seit einiger Zeit Freiwilligenkoordinatoren aus. Jasmin Albrecht ist die erste Fachbeauftragte für Freiwilligenkoordination im DRK Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern. Im Großschadensfall kann sie über das Internet Freiwillige zur Hilfe aufrufen. Falls freiwillige Helfer ohne Aufruf zu einer Schadenslage eilen, können sie dort zugeordnet und effektiv eingesetzt werden.



„Wir sind im Katastrophendienst dankbar für jeden, der mit anpacken möchte.“

Jasmin Albrecht
 Fachbeauftragte für
 Freiwilligenkoordination

Nach einer systematischen Befragung werden die Helfer registriert. Dann teilt die Koordinatorin jedem Helfer die passende Einsatzstelle zu. Je nach Schadenslage können ganz unterschiedliche Fähigkeiten und Ressourcen gefordert sein. „Wir sind im Katastrophenfall dankbar für jeden, der mit anpacken möchte“, hebt Jasmin Albrecht hervor. „Wir finden für jeden die passende Aufgabe.“ +

i Informationen bei Jasmin Albrecht per E-Mail an jasmin.albrecht@rotkreuz.team sowie unter Telefon 0179 1442745

Nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben

Besuchsdienst informiert sich im Hospiz

Wir werden alles dafür tun, dass sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können“ – diesen Leitspruch hat sich das Hospiz St. Elisabeth in Gelnhausen zum Motto genommen. Über das Konzept der Einrichtung haben sich ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des DRK-Kreisverbandes Gelnhausen-Schlüchtern, die sich selbst im Krankenhausbesuchsdienst engagieren, informiert. Begleitet wurden sie von Nina Chmyrov und Felix Porstner, beim DRK hauptamtlich zuständig für das Thema Sozialberatung.

Einrichtungsleiter Frank Hieret führte die Gruppe durch die Räume des ehemaligen Kreisruheheims. Die stationäre Pflegeeinrichtung verfügt über acht Einzelzimmer, in denen die Gäste untergebracht und in der letzten Phase ihres

Lebens rund um die Uhr versorgt werden. Auch die Angehörigen finden hier Unterstützung und Ansprechpartner.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Besucherinnen und Besucher des DRK, wie einfühlsam und wertschätzend auf die Bedürfnisse und Wünsche der Gäste eingegangen wird.

„Es ist schön, mit wieviel Herzlichkeit und Professionalität hier gearbeitet wird“, bedankte sich Nina Chmyrov im Namen der Gruppe bei Frank Hieret für die Einblicke sowie bei Maria Solbach, als Ansprechpartnerin bei den Main-Kinzig-Kliniken, die den Besuch ermöglicht hatte. +



VERSCHAFFTEN SICH ÜBERBLICK

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Krankenhausbesuchsdienstes zeigten sich von der Atmosphäre im Hospiz St. Elisabeth beeindruckt.

Hier stellen wir Ihnen regelmäßig
Aktive aus unserem Kreisverband vor.
In dieser Ausgabe

Christian Loncarovich

Warum die Bergwacht keine Alpen braucht



Ob auf dem Fahrrad, beim Wandern oder regelmäßigen Naturschutzstreifen rund um seinen Heimatort Breitenborn: Christian Loncarovich ist gerne draußen unterwegs – und er mag es, sich körperlich zu betätigen. Regelmäßig geht es dabei hoch hinaus, zum Beispiel bei Kletterausflügen in die Rhön. Schon seit Jugendtagen hat der 54-jährige gebürtige Brachtaler, der mittlerweile in Gründau lebt, eine große Affinität zu den Bergen. Über zwei Freunde fand er damals den Weg in die Jugendgruppe der Bergwacht Birstein, die sich unter der Leitung von Berthold Gaul großer Beliebtheit erfreute. „Mein Helfer-Gen war sehr schnell geweckt“, erinnert er sich. Nachdem Gaul zum Kreisjugendleiter avancierte, folgte Christian Loncarovich ihm als Stellvertreter, später übernahm das Duo dann in gleicher Konstellation die Bereitschaftsleitung in Birstein. Auch wenn er berufsbedingt einige Auszeiten einlegen musste: „Seiner“ Bergwacht ist Christian Loncarovich eng verbunden geblieben.

Seit dem vergangenen Jahr ist er als Leiter nun offiziell Nachfolger von Werner Schultheis - und er hat sich viel vorgenommen. So sollen in Zukunft neben dem klassischen Sanitätsdienst die besonderen Kompetenzen der Bergwacht im Vordergrund stehen. Auch wenn es im Vogelsberg keine Alpen gebe, wie der IT-Fachmann mit einem Augenzwinkern erzählt, seien mögliche Einsatzszenarien breit gefächert:

Die Rettung eines gestürzten Mountainbikers im Wald, Unterstützung bei Nachlöscharbeiten der Feuerwehr bei Waldbränden in unwegsamem Gelände – „es gibt zahlreiche Gelegenheiten, bei denen unsere besonderen Fähigkeiten und Gerätschaften gebraucht werden könnten.“ Die

technische Ausstattung dafür ist bereits vorhanden: Ein ATV (All-Terrain-Vehicle) nebst Nachläufer, einem Anhänger, auf dem Patienten in der Schleifkorbtrage abtransportiert werden können, steht für Notfälle bereit. Und es wird intensiv trainiert: Neun Aktive und zehn Aktiven-Anwärter von Anfang 20 bis Anfang 70 zählt die Bergwacht Birstein aktuell. Wöchentlich trifft sich die Gruppe zum Bereitschaftsabend, um sich das notwendige Wissen anzueignen. Mitmachen können alle ab 16 Jahren; körperliche und geistige Fitness sind dabei Grundvoraussetzung. Auch eine Jugendgruppe soll ins Leben gerufen werden; ein Jugendleiter wird noch gesucht. Mit Flyern und Plakaten wirbt die Bergwacht aktiv um Nachwuchs, auch ein Stand auf der Freiwilligenmesse des Main-Kinzig-Kreises und Schnupperaktionen mit der vereinseigenen Kletterwand z.B. auf Supermarktparkplätzen sind in Planung.

Christian Loncarovich hat noch viele Ideen, die er gemeinsam mit seinem Team umsetzen möchte. Die nächste kurze Pause von Beruf und Ehrenamt ist für den Sommer geplant. Dann geht es mit der Familie – na klar – in die Berge. +



Die Bergwacht-Jugend zeigt bei einer Übung ihr Können. Angeleitet wird die Übung von Christian Loncarovich, der seit dem vergangenen Jahr der neue Leiter der Bergwacht Birstein ist.

DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Präsidium

Christof Hoffmann	Präsident
Luise Meister	Vizepräsidentin
Dr. Frank Kleespies	Vizepräsident
Dennis Becker	Justitiar
Oliver Habekost	Beisitzer
Manfred Heil	Beisitzer
Daniel Teichmann	Beisitzer
Michael Tumbrägel	Beisitzer
Thorsten Stolz	Beisitzer
Jutta Hoffmann	Vertreterin Ehrenamt
Myriam Machuy	Vertreterin Ehrenamt
Christian Loncarovich	Vertreter Ehrenamt
Heiner Kauck	Ehrenpräsident

Hauptamtlicher Vorstand

Michael Kronberg	Vorsitzender des Vorstands
Fabian Gastine	Mitglied des Vorstands

Ehrenamtliche Führungskräfte

Carolin Orth	Kreisbereitschaftsleiterin
Matthias Günther	Kreisbereitschaftsleiter
Kilian Orth	Leiter des Jugendrotkreuz
Danica Albrecht	stv. Leiterin des Jugendrotkreuz
Bastian Heckmann	stv. Leiter des Jugendrotkreuz
Jutta Hoffmann	Kreisleiterin Wohlfahrt und Soziales
Christian Loncarovich	Leiter der Bergwacht
Ralf Oberschelp	Leiter der Wasserwacht
Helmut Glaser	Konventionsbeauftragter
Jochen Hohm	Kreisverbandsarzt
Dr. Eberhard Koch	Kreisverbandsarzt

Ortsvereine, Bereitschaften, Fachdienste und Gruppen

Bad Orb	Annika Gutgesell	0176 84876614
Bergwacht	Christian Loncarovich	01522 2516333
Biebergemünd	Mathias Maiberger	06050 7955
Freigericht	Markus Prinz	06055 83782
Gelnhausen	Sebastian Peters	0160 4101924
Hütten	Gabriele Ochs	06661 4907
Lieblös	Carsten Pfeiffer	0171 1881078
Musik & Show Corps	Rüdiger Schmidt	06054 917479
Neuenhaßlau	Simone	
	Bartelt-Dommer	06051 889962
Niedermittlau	Jasmin Albrecht	06055 4140
Roth	Klaus Bechtold	06051 471463
Rothenbergen	Marcus Böttcher	0176 75398826
Schlüchtern	Luise Meister	0151 21447812
Sinntal	Dirk Ebenhöch	06664 4039963
Spessart	Katrin Teichmann	09356 9348985
Steinau	Manfred Heil	0171 3065262
Vogelsberg	Heiner Kauck	06054 5221
Vollmerz	Bastian Heckmann	06664 919954
Wasserwacht	Ralf Oberschelp	0162 6209991

Geschäftsstelle mit Durchwahl

Adriana Bauer	Personalabteilung	06051 4800 -110
Mark Berger	Hausmeister	.....-991
Nina Chmyrov	Migrationsberatung	.....-270
Carol-Ann Cranford	Hausnotruf	.....-221
Karsten de Man	Rettungsdienst	.....-141
Fabian Gastine	Rettungsdienst	.....-142
Gaby Grimm	Ambulante Pflege	.....-120
Carmen Habenstein	Personalabteilung	.....-243
Harald Hellenbrandt	Servicestelle Ehrenamt	.....-180
Robin Janina Henrich	Controlling	.....-104
Carmen Kleuderlein	Personalabteilung	.....-112
Andrea Klöckner	Faktura	.....-250
Heiko Korte	Hausnotruf	.....-221
Michael Kronberg	Geschäftsführer	.....-100
Birgit Kümmer	Buchhaltung	.....-241
Siria Lang	Faktura	.....-251
Eugen Metzler	Rettungsdienst	.....-140
Alessandro Micciche	Einkauf	.....-260
Felix Porstner	Migrationsberatung	06051 6182889
Bianca Reifschneider	Assistentin GF	.....-103
Ute Reißig	Faktura	.....-122
Carola Roth	Faktura	.....-123
Monika Schories	Kleiderladen	06051 5382693
Sabine Schuldes	Empfang	06051 4800-118
Monika Volz	Geschäftsstelle SLÜ	.....-300
Helga Weber	Buchhaltung	.....-240
Frank Wester	Erste-Hilfe-Kurse	.....-170
Esther Wilfert	Öffentlichkeitsarbeit	.....-101
Steffen Zentgraf	Migrationsberatung	.....-272

Rettungsdienstschule Gelnhausen

Sandra Bredy	Sekretariat	.....-193
Michael Dittmar	Schulleitung	.....-191
Werner Herd	Schulleitung	.....-192
Yvonne Korn	Sekretariat	.....-194

Folgen Sie uns
auch auf Facebook
und Instagram:



Impressum:

Herausgeber: DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.
Frankfurter Straße 34, 63571 Gelnhausen, Telefon 06051 4800-0
Geschäftsführer: Michael Kronberg
Redaktionsleitung: Esther Wilfert
Layout: dieEMsign Bildnachweis: DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V., soweit nicht anders angegeben